

# Neue Technik für die Telefonseelsorge

Bei der Telefonseelsorge steht das Telefon praktisch niemals still. Rund 28 000 Gespräche führen die knapp 100 Ehrenamtler an 365 Tagen im Jahr und das rund um die Uhr. „Das, was die Ehrenamtler zu hören bekommen, ist wirklich nicht ganz ohne“, so Pastorin Marion Böhrk-Martin. Entsprechend groß ist auch der Ausbildungs-, Fortbildungs- und Gesprächsbedarf der Helfer am Telefon. „Das muss alles gut organisiert und eingeteilt werden“, so Böhrk-Martin. Damit es dem Team um Ausbildungsleiter und Pastor Kurt Hämmerling künftig leichter fällt, gab es jetzt von der Sparkasse zu Lübeck zwei neue PCs und einen neuen Laptop.



Freuen sich über die neue Technik: Kurt Hämmerling (v.l.), Pröpstin Frauke Eiben, Frank Wohlfahrt von der Sparkasse zu Lübeck und Pastorin Marion Böhrk-Martin. Foto: S. PREY

„Durch das P&S-Gewinnsparen stehen uns jährlich 35 000 Euro für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung“, so Frank Wohlfahrt

von der Sparkasse zu Lübeck. Gern spendet das Geldinstitut dann immer einen Teil an die Telefonseelsorge, die so wertvolle Ar-

beit leistet. Bereits im vorigen Jahr stellte die Sparkasse zu Lübeck Geld für einen Beamer und eine neue Telefonanlage bereit.

Diesmal konnten für 2625 Euro neue Computer angeschafft werden. Mit der Technik müssen die Arbeit an den Sorgentelefonen organisiert werden, Dienstpläne verwaltet, Statistiken, Mitarbeiter und Mitglieder geführt, Ausbildungseinheiten und Vorträge erarbeitet, Post bearbeitet und viele Adressdateien für die Öffentlichkeitsarbeit verwaltet werden. Laut Pröpstin Frauke Eiben gehört die Telefonseelsorge, die nicht nur für Lübeck, sondern auch fürs Umland zuständig ist, zu den ganz wichtigen Werken im Kirchenkreis. sep